

Verein Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg e. V.

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2021

Liebe Mitglieder,
werte Begleitpersonen,
verehrte Gäste,

Corona – Nichts geht mehr? Weit gefehlt!

Auch wenn ein großer Teil unserer geplanten Vereinsaktivitäten nicht in die Tat umgesetzt werden konnte, haben wir uns nicht unterkriegen lassen und das Machbare getan.

Vorstandsarbeit:

Von unseren geplanten 5 Vorstandssitzungen und 4 erweiterten Vorstandssitzungen konnten zwei Vorstandssitzungen und eine erweiterte Vorstandssitzung ganz normal stattfinden. Die anderen Sitzungen haben wir in Form von Telefonkonferenzen durchgeführt.

In diesem Zusammenhang haben wir uns intensiv mit der Frage befasst, welche Voraussetzungen vorliegen müssen, um uns zumindest virtuell treffen zu können.

Die Vorstandsmitglieder, allen voran Frau Kaiser, haben sich weitergebildet und ihr Wissen an die anderen weitergegeben.

Die Steuererklärung für die Jahre 2018 – 2020 wurde von Frau Blechschmidt fristgerecht per Elster beim Finanzamt eingereicht. Dafür erhielten wir mit Schreiben vom 8. Juni 2021 den Freistellungsbescheid bis zum 31.12.2025 für die Jahre 2018-2020.

Das bedeutet z.B., dass Mitglieder unseres Vereins ihre Mitgliedsbeiträge und Spenden an den Verein von der Einkommenssteuer absetzen können.

Belege müssen dabei nur auf Wunsch des Finanzamtes eingereicht werden. Für die Mitgliedsbeiträge würde der Eintrag im Mitgliedsausweis oder der Kontoauszug reichen. Bei Spenden bis zu 300 € reicht der Kassenbeleg bzw. der Kontoauszug aus. Aus diesen Belegen muss aber hervorgehen, dass es sich um den Mitgliedsbeitrag bzw. um eine Spende handelt.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die Pandemie bedingten Beschränkungen hielten uns auch im Jahr 2021 nicht davon ab, für unsere Mitglieder und Hilfe suchende Personen immer ein offenes Ohr zu haben, wobei wir uns wieder vor allem auf den schriftlichen, elektronischen oder telefonischen Weg verlegen mussten. Besonders Renate Müller intensivierte den Kontakt per Telefon. Die Gespräche waren und sind auch für sie und für die Blinden und Sehbehinderten sehr wichtig, da sie ja noch weniger Kontakt zur Außenwelt haben als sonst. Es wurde so manches persönliche oder krankheitsbedingte Problem besprochen und hilfreiche Tipps gegeben.

Wir informierten Interessenten, Ratsuchende und Mitglieder während der fünf durchgeführten Sprechstunden, bei zu einem kleinen Teil im Sommer wieder möglich gewesenen Hausbesuchen und bei verschiedensten Veranstaltungen bzw. telefonisch über Hilfsangebote. Renate Müller, Jürgen Kunz, Helga Wildner, Birgit Kaiser und Gabriela Blechschmidt brachten den Betroffenen die Bedienung verschiedenster Hilfsmittel nahe. Soweit wir nicht selbst helfen konnten, benannten wir Anlaufstellen für die gewünschte Beratung und halfen beim Ausfüllen von Anträgen bzw. formulierten Hilfsmittelanträge.

Bei einer Sprechstunde informierten wir eine Mitarbeiterin des DRK Aue, über Fördermöglichkeiten, um den Ausbildungsraum in der Nicolaipassage barrierefrei zu gestalten.

Frau Blechschmidt und Frau Müller halfen bei der Vereinbarung von Terminen für die Corona-Schutzimpfung und beim Ausfüllen der notwendigen Formulare.

Wir setzten uns bei Politikern und Behindertenverbänden dafür ein, blinde und sehbehinderte Menschen prioritär gegen das Corona-Virus zu impfen, was letztlich auch zum Erfolg führte.

Auch mit der Frage, in wieweit eine Behinderung zur Benachteiligung bei ggf. erforderlich werdenden Triage-Entscheidungen führt, beschäftigten wir uns weiter.

Für interessierte Mitglieder lud Gabriela Blechschmidt aus der im Internet erscheinenden „Freien Presse“ immer wieder Artikel herunter und bereitete diese barrierefrei auf.

Die im August und Oktober durchgeführten Informationsstammtische in der Gaststätte "Samocca" in Aue waren ein willkommener Grund zur Begegnung unserer Mitglieder und Gäste. Gabriela Blechschmidt und Renate Müller sprachen mit den Teilnehmern über folgende Themen:

- „Telefonieren - auch wenn man das Display nicht mehr erkennt“
und

- "Tipps für Angehörige blinder und sehbehinderter Menschen"

Im August haben wir für das Samocca die Speisekarten in Blindenschrift und Großdruck auf den neusten Stand gebracht und zum Infostammtisch am 24.08.2021 übergeben.

Birgit Kaiser und Gabriela Blechschmidt tauschten sich mehrfach mit Herrn Frank Wutzler vom LRA des Erzgebirgskreises zur Barrierefreiheit des Ehrenamtsportals aus, so dass das Portal zumindest teilweise verbessert werden konnte.

Zudem wurden weitere Internetseiten getestet, wie z.B. die des Erzgebirgskreises, der Stadt Limbach-Oberfrohna und des Bergbaumuseums Oelsnitz.

Besonderes Augenmerk hat Frau Blechschmidt gemeinsam mit Frau Kaiser in diesem Jahr auf die Pflege der Website unseres Vereins gelegt, um Blinde und Sehbehinderte und deren Angehörige in der Region Aue-Schwarzenberg bestmöglich und aktuell zu informieren. Frau Blechschmidt kümmert sich außerdem um den Facebook Auftritt des Vereins.

Das Motto des Sehbehindertentages 2021 lautete „Aktion Pollermützen“ An dieser Aktion beteiligte sich unser Verein mit von Renate Müller selbst gestrickten Pollermützen. Am 01.06.2021 wurden diese im Beisein der „Freien Presse“ durch Renate Müller und Gabriela Blechschmidt an verschiedensten Pollern in Schneeberg und Aue angebracht. Unsere Aktion war ein Erfolg, denn die Presse hatte in mehreren Artikeln mit Fotos hierauf aufmerksam gemacht.

Im Anschluss wandten wir uns an die Bauämter in Schneeberg und Aue, um dort eine rot-weiße Markierung der Poller mit Klebeband oder Markierungstreifen anzuregen. Inzwischen hat man für Schneeberg entsprechende Folie bestellt.

Renate Müller und Gabriela Blechschmidt realisierten den Punktschriftausdruck einer Zusammenstellung von Tastenkombinationen für das Programm „VIS Justiz“ (Elektronische Akte), die bereits mehrfach von Justizmitarbeiterinnen gelobt wurde.

Nachdem Familie Kaiser 2020 ein inklusives Spiel für blinde, sehbehinderte und sehende Menschen entwickelt hatte, übernahm Herr Blechschmidt mit Gabriela Blechschmidt die praktische Umsetzung der Idee. Durch dieses Spiel kann die Geschichte der „Silberschmelzhütte Sankt Georgen“ in Schneeberg lebendig und unterhaltsam nachvollzogen werden. Das Spielbrett ist mit Bohrungen versehen, in die die Spielfiguren gesteckt werden können, so dass sie beim Ertasten des Spielplanes nicht umfallen; die Spielfelder wurden mit großen Zahlen

bzw. in Punkschrift beschriftet. Die Spielanleitung wurde in Normal- und Großdruck sowie in Punkschrift erstellt.

Der Öffentlichkeit konnte dieses Spiel im Beisein von Mitarbeitern der „Freien Presse“ und des „Erzgebirgsblicks“ am 09.10.2021 vorgestellt werden. Auch der MDR berichtete in zwei Fernsehbeiträgen hiervon.

Wir konnten zudem gemeinsam mit dem „Verein Silberschmelzhütte Sankt Georgen Schneeberg e.V.“ ein Tastmodell der Silberschmelzhütte einweihen und dieses bereits am 17.07.2021 der interessierten Öffentlichkeit vorstellen.

Natürlich darf an dieser Stelle unsere Mitgliedschaft, Mitarbeit und Zusammenarbeit in und mit verschiedenen Vereinen und Organisationen nicht vergessen werden.

Unser Verein ist

- korporatives Mitglied in der "Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen";
- Partner im "Inklusionsnetzwerk Sachsen";
- Mitglied im „Förderverein Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue e.V.“;
- Mitglied im "Verein zur Förderung der Einrichtungen für Blinde und Sehbehinderte in Rochsburg e.V.";
- Fördermitglied im "Blinden und Sehbehindertenverband Sachsen e.V." Hier hat sich die Zusammenarbeit im Jahr 2021 dahingehend verbessert, dass es jetzt regelmäßige Telefonkonferenzen der beiden Vorstände gibt. So ist eine Mitarbeit in der Fachgruppe „Umwelt, Verkehr und Tourismus“ des BSVS, wo Renate Müller uns vertritt, möglich geworden.;

Mit dem Sozialverband Sachsen OV Aue-Schwarzenberg arbeiten wir bereits seit unserer Vereinsgründung eng zusammen.

Dem Wunsch von Frau Kaube vom „Förderverein Jugend-, Kultur- und Sozialzentrum Aue e.V.“, eine Broschüre zum 30-jährigen Bestehen des Fördervereins mitzugestalten, sind wir gern nachgekommen.

Wahrgenommene Termine - Seminare:

Seminare

Auch im Jahr 2021 waren im ersten Halbjahr keine Präsenztermine bei Informations- und Weiterbildungsseminaren möglich, dass hielt uns nicht ab, an angebotenen Online-Seminaren teilzunehmen.

Birgit Kaiser hat an Seminaren zu folgenden Themen teilgenommen:

- „Der European Accesibility Act – Grundlage des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes“, das künftig auch die Privatwirtschaft zumindest teilweise zu mehr Barrierefreiheit verpflichtet;
- „Politische Partizipation“;
- „Das elektronische Rezept“; evtl. können wir hierzu einmal einen Apotheker einladen;
- „Achtsamkeit“;
- „Gemeinnützigkeitsrecht“;
- "Recht und Gesetz in der Selbsthilfe".
- Gemeinsam mit Gabriela Blechschmidt nahm sie am Online-Seminar „Vereinssatzungen gestalten“ teil. Die gewonnenen Erkenntnisse fanden Eingang in Satzungsänderungen unserer im schriftlichen Umlaufverfahren durchgeführten Mitgliederversammlung im Juni 2021 (z.B. telefonische Vorstandssitzungen).
- Zudem besuchte Birgit Kaiser zahlreiche Online-Seminare zu digitalen Anwendungen.
- Außerdem hat sie die per Telefonkonferenz angebotenen zwei Vorträge von „Blickpunkt Auge“: „Wenn die Brille nicht mehr ausreicht – Elektronische Sehhilfen“ und „Licht und richtige Beleuchtung“ am 23.07.2021, besucht.

Renate Müller besuchte vom 01.-03.10.2021 das Seminar der Fachgruppe „Umwelt, Verkehr und Tourismus“ des BSVS in der Villa Rochsburg.

Gabriela Blechschmidt besuchte am 01.12.2021 das Online-Seminar "Zuwendungsrecht"

Die Mitschriften zu den Seminaren und Veranstaltungen können zu jeder Zeit bei uns eingesehen werden.

AG ÖPNV für alle

Auch im Jahr 2021 konnten wegen der Corona-Pandemie fast alle AG-Sitzungen nur als Online-Sitzungen durchgeführt werden. Renate Müller arbeitet für unseren Verein in der AG mit.

Im Februar wurde durch Herrn Glaser vom VMS die Entwicklung des neuen Nahverkehrsplans 2030 vorgestellt; zu diesem hatten wir eine recht umfangreiche Stellungnahme abgegeben.

Außerdem wurde von Herrn Clauß, Bezirksleiter Betrieb / öBI Erzgebirgsbahn, über das Chemnitzer Modell Stufe 2 Chemnitz-Aue informiert.

Zur einzigen Präsenzveranstaltung der AG-ÖPNV, die am 18.08.2021 im Vereinsraum der "Albrecht-Dürer-Grundschule" Aue durchgeführt wurde, war vorwiegendes Thema der Auer Postplatz mit all seinen Problemen im Hinblick auf barrierefreie Gestaltung.

In der letzten AG-ÖPNV Sitzung stellte Frau Döring von der TU-Chemnitz das Projekt "Smarte Mobilitätsketten im ländlichen Raum" vor. Herr Winkler vom Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V., Referent für Betriebswirtschaft, berichtete zum Projekt „ShiQ“ („Shuttle im Quartier“). Hierbei handelt es sich um eine Zusammenarbeit mit der Stadt Ehrenfriedersdorf, um Wohngebiete und ggf. kulturelle Einrichtungen jenseits der regulären Haltestellen mit dem ÖPNV zu erschließen.

Herr Richter aus Zwönitz stellte das Projekt "Smart City – Erz mobil" Zwönitz vor, welches hauptsächlich als Zubringer zum Bahnhof dient.

Umfassendere Informationen können in den Sitzungsprotokollen nachgelesen werden.

Gabriela Blechschmidt und Birgit Kaiser halfen mit, den Flyer des Projekts „ÖPNV für Alle West erzgebirge“ barrierefrei zu gestalten.

Wir setzten uns auch weiterhin für die barrierefreie Gestaltung von Ampelanlagen ein, so langsam sind auch hier Fortschritte zu bemerken.

Sonstige Veranstaltungen

Birgit Kaiser hielt am 20.05.2021 für die Durchsetzungsstelle für Barrierefreiheit in Sachsen einen Vortrag „Barrierefreiheit aus der Betroffenenperspektive – mein Feedback zählt!“.

Daneben informierte sie auch das Integrationsamt in Chemnitz weiter zur barrierefreien Gestaltung von Word- bzw. PDF-Dokumenten und gab verschiedenen Einrichtungen Hinweise zum Thema „Barrierefreiheit von Webkonferenzplattformen“.

Auch die „Selbsthilfeakademie Sachsen“ unterstützten wir mit entsprechenden Hinweisen für deren Newsletter.

Gabriela Blechschmidt nahm am 20.05.2021 an der Mitgliederversammlung des „FV Jugend- Kultur- und Sozialzentrum“ per Videokonferenz teil.

Am 03.09.2021 fand der „Fachtag bürgerschaftliches Engagement 2021“ in Schneeberg in der "Goldnen Sonne" statt. An dieser Veranstaltung besuchten Birgit Kaiser und Gabriela Blechschmidt den Workshop „Gestaltung von Internetseiten“.

Barrierefreies Museum

Am 29.09.2021 besuchte Renate Müller den Workshop „Barrierefreies Museum“ des „Bergbaumuseums Oelsnitz“. Es wurden in Frage kommende Modelle und deren Beschriftungen für alle Behindertengruppen ausgesucht und besprochen.

Ebenso unterstützte Frau Müller am 19.11.2021 das Vorhaben, für den Eingangsbereich des Museums einen gut zu ertastenden Bergmann aus Holz barrierefrei herzustellen.

Schulaktionen

Renate Müller und Ingrid Hammer hielten am 15.11.2021 und am 22.11.2021 in der "Grundschule Neuwelt" in zwei 3. Klassen im Rahmen des Sachkundeunterrichts einen Vortrag zum selbstständigen Leben trotz Blindheit und Sehbehinderung. Die Kinder interessierten sich sehr für die mitgebrachten Hilfsmittel und dafür, wie diese genutzt werden können.

Veranstaltungen für unsere Mitglieder und Fahrten:

Im April, Mai und Dezember konnten wir uns zumindest telefonisch treffen und uns über alles Neue austauschen. Frau Blechschmidt sorgte zusätzlich für die kulturelle Umrahmung, las Gedichte vor und spielte Aufnahmen der „Blinden Hühner“ ab, so dass wir vor allem im Dezember einen sehr gemütlichen Nachmittag virtuell miteinander verbringen konnten.

Die telefonische Veranstaltung mit dem Landeshilfsmittelzentrum des BSVS e.V. haben am 07.06.2021 sechs Mitglieder besucht, um sich zu Hilfsmitteln jeder Art zu informieren.

Die Mitgliederversammlung, die für den 12.06.2021 geplant war, konnte nur im schriftlichen Umlaufverfahren (Brief) durchgeführt werden. Die vorgeschlagenen Satzungsänderungen sowie die Entlastung des Vorstandes und der Finanzprüfer wurden von den Mitgliedern mit der notwendigen Stimmenmehrheit beschlossen.

Am 02.07.2021 besuchten zahlreiche Mitglieder unseres Vereins gemeinsam mit der Ortsgruppe Aue-Schwarzenberg des VdK das „Museum Uranbergbau“ in Aue-Bad Schlema. Die Führung von Herrn Meinel war für uns alle hoch interessant.

Im Anschluss nutzten wir gern die Gelegenheit, uns nach langer Zeit wieder einmal in gemütlicher Runde in der Gaststätte "Zum Füllort" zu treffen.

Am Vormittag des 09.10.2021 besuchte uns der Orientierungs- und Mobilitätstrainer Herr Titus Bostelmann im Kulturzentrum "Goldne Sonne" in Schneeberg.

Er erläuterte u.a., wie man ein Training beantragen kann. Außerdem erläuterte er, was beim Umgang mit einem Langstock beachtet werden muss: Es sollte nie ein Langstock ohne ein vorheriges Mobilitätstraining benutzt werden. Der Stock muss immer auf die Körpergröße der Person, für die der Stock bestimmt ist, eingestellt werden. Außerdem hatte Herr Bostelmann die neuesten Modelle mit verschiedensten Spitzen, einen Kompass und einen Navigationsgürtel zum Anschauen und Ausprobieren mitgebracht.

Pandemie bedingt konnte der für das 1. Halbjahr geplante Besuch der Papiermühle Zwönitz nicht stattfinden.

Dafür war die Fahrt in den Zoo Leipzig am 28.08.2021 mit einem behindertengerechten Reisebus der Firma Joram-Reisen ein rundum gelungener Ausflug – Pandemie bedingt zwar leider ohne Führung, aber in kleinen Gruppen, wobei die sehenden Mitreisenden den blinden Teilnehmern alles so gut es ging beschrieben.

Freizeit - Sport:

Wie in jedem Jahr, wurden die Veranstaltungen, wie auch unsere Fahrten und Wanderungen, gemeinsam mit dem „Sozialverband VdK, Ortsgruppe Aue-Schwarzenberg“ durchgeführt.

Im ersten Halbjahr mussten aus Gründen der Corona-Pandemie jedoch alle Freizeit- und Sporttreffen abgesagt werden.

Im Juli bis Dezember durften sich alle Kegelfreunde beim Kegeln wieder mit viel Engagement um jeden Punkt bemühen. Leider ist es uns nicht gelungen, über „ALLE NEUNE“ zu jubeln. Aber wir arbeiten weiter hart, um dieses Ziel zu erreichen.

Beim Minigolfen am 20.08.2021 gab es zwar kein „Alle Neune“, aber ebenso viel Spaß wie beim Kegeln.

Die erste Wanderung im Jahr 2021 startete am 16.07. in das Ephraimhaus Pöhla. Auch wenn es unterwegs sehr feucht wurde, hatten wir viel Spaß dabei. Das leckere Essen entschädigte uns für das schlechte Wetter.

Die am 10.09.2021 durchgeführte Wanderung in Hundshübel auf dem Jakobsweg zum Pilgergrab mit Ausblick auf die Talsperre war für alle Teilnehmer ein sehr schönes Erlebnis.

Mit viel Engagement betreuten Jürgen Kunz und Helga Wildner mehrere Personen auch bei der wöchentlichen Behindertengymnastik, die zumindest von Juli bis Ende Oktober stattfinden konnte.

Zu Weihnachten erstellten Gabriela Blechschmidt und Renate Müller einen umfangreichen und liebevoll gestalteten Mitgliederbrief. Dafür wurden u.a. Weihnachtsengel und –mützen gebastelt und die Briefbögen weihnachtlich gestaltet.

Mitgliederbewegung:

Unser Verein hatte am 01.01.2021 31 Mitglieder. Durch einen Todesfall und einen Wegzug, belief sich der Mitgliederbestand per 31.12.2021 auf 29 Mitglieder.

Danksagung:

Mit diesem Tätigkeitsbericht kann nur ein kleiner Einblick in die vielfältige und interessante Arbeit des „Vereins Blinder und Sehbehinderter Aue-Schwarzenberg e.V.“ gegeben werden. All diese Aktivitäten hätten ohne engagierte Mitstreiter kaum durchgeführt werden können. Deshalb möchten wir, der Vorstand, an dieser Stelle all unseren Helfern Danke sagen.

Wir sind Frau Ingrid Hammer sehr dankbar dafür, dass sie die Gruppe von Schwarzenberg und Umgebung seit Juli 2021 als Vertrauensfrau betreut. Sie hat dieses Ehrenamt von Elfriede Damm und Jutta Pöschmann übernommen.

An dieser Stelle möchten wir den beiden Frauen für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit nochmals recht herzlich Danke sagen.

Gleichzeitig danken wir all Jenen recht herzlich, die uns 2021 finanziell unterstützt haben.

Bitte

Wir möchten euch zur Teilnahme an den vielfältigen Angeboten unseres Vereins aufrufen.

An Hand des Veranstaltungsplanes, den jedes Mitglied erhalten hat, können sich alle informieren, was für das Jahr 2022 geplant ist. Gleichzeitig möchten wir alle Mitglieder noch einmal um die unbedingte Einhaltung von Anmeldeterminen bitten. Das erleichtert die Vorbereitung jeder Veranstaltung.

Unsere monatlichen Sprechstunden können mit vorheriger Anmeldung jeweils an jedem dritten Donnerstag im Monat zwischen 16.00 und 17.00 Uhr besucht werden.

Die Stammtische finden bis auf weiteres zur gewohnten Zeit in der Grundschule „Albrecht Dürer“ Aue statt. Ein Fahrdienst wird organisiert.

Ebenfalls in der Grundschule „Albrecht Dürer“ werden wir einmal im Quartal eine Geburtstagsrunde für alle Mitglieder durchführen. Auch dafür wird ein Fahrdienst organisiert.

Nun wünscht sich die Vorsitzende weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit allen Vorstandsmitgliedern, Finanzprüfern, Vertrauensleuten, Mitgliedern, Helfern und Freunden. Zusätzlich soll an dieser Stelle auch zur Mitarbeit im Vorstand oder in einer anderen Funktion aufgerufen werden.

Schneeberg, den 11.06.2022